

Prominente Paten Flüchtlinge bauen Buden für den Bedburger Weihnachtsmarkt

26.11.16, 11:30 Uhr



Eifrig bei der Sache sind die Asylbewerber.
Foto: privat

Bedburg/Bergheim

Die Marktbuden der Stadt Bedburg erfreuen sich großer Beliebtheit. Bei Weihnachtsmärkten, Stadt- und Vereinsfesten sind sie so häufig in Gebrauch, dass manche Bauteile sich nur noch mit Mühe und Fäustel zusammenfügen lassen. Acht Asylbewerber haben jetzt damit begonnen, neue Buden zu bauen.

Der im Oktober gegründete „Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Brauchtum im Rhein-Erft-Kreis“ veranstaltet am letzten Adventswochenende einen Markt im Weihnachtswald vor dem Aachener Tor in Bergheim. Schon im vergangenen Jahr hatten die jetzt eingetragenen Förderer als Privatinitiative, den Markt erfunden.

Vereinschef Thomas Zimmermann und Achim Krichel hatten die Idee, für den Neubau von Buden die Hilfe von Asylbewerbern zu erbitten, „da sowohl Zeit als auch Geld knapp sind“, wie Zimmermann sagt. Eine Kirchhertener Flüchtlingsgruppe hat sich spontan bereit erklärt anzupacken. Seit einer Woche hämmern, sägen, bohren und schrauben sie unter Anleitung von Krichel und Reiner Wolf. Der ist in Personalunion St. Nikolaus des Vereins und Polier in der kleinen Hüttenwerkstatt.

Drei Buden werden in Kürze fertig. Am Schluss sollen es im über Jahre geplanten Projekt 30 neue Holzhütten sein, die in den Fundus der Stadt Bedburg aufgenommen werden. Zudem sollen die vorhandenen renoviert werden. „Integration kann einfach gelingen, ohne große Verfahren. Die Menschen haben was drauf und wollen etwas zurückgeben“, sagte Bürgermeister Sascha Solbach bei der Vorstellung des Projekts.



Asylbewerber bauen zurzeit unter Anleitung von „Nikolaus“ Reiner Wolf Buden für Weihnachtsmärkte in Bergheim und Bedburg. Pate der Aktion ist Fußballprofi Mohamadou Idrissou (6.v.r.).

Foto: Fratz

Zudem, so ergänzte Zimmermann, könnten die Asylbewerber, die aus Syrien, Guinea, Afghanistan und dem Iran stammten, etwas gegen ihre Langeweile tun. Sie seien begeistert an die Arbeit gegangen. Zudem könne man den Menschen Sprache, Werte und Kultur ihrer neuen Heimat nahebringen. Unterstützt werden die ehrenamtlichen Handwerker von den Fußballprofis Mohamadou Idrissou (Bayer Uerdingen) und Anthony Modeste (1. FC Köln), die als Paten die Türen zu Sponsoren für das Baumaterial öffnen helfen.

Schon in einer Woche ist die Generalprobe: Die Hütten kommen beim Genussweihnachtsmarkt im Hause des kürzlich verstorbenen Pfeifenhändlers Peter Heinrichs in Bergheim-Niederaußem zum Einsatz. Eine Woche später werden sie vor der Bedburger Kirche zum städtischen Weihnachtsmarkt (9. bis 11. Dezember) aufgestellt.

Von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Dezember, dekorieren die Holzhäuschen den Winterwald auf dem ehemaligen Verkehrsübungsplatz in Bergheim, der unter der Schirmherrschaft von Joey Kelly steht.

Neben der bundesweit ersten Jeep-Parade mit knapp 100 weihnachtlich dekorierten Geländefahrzeugen am Freitag ab 17 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm unter anderem mit den Torschwälbchen, Rosita, dem Bergheimer Hennes, Helmut Arntz und den Glessener Gospelfriends.

Weitere Attraktionen werden der Weihnachtsbaumweitwurf, ein Gratis-Fototermin mit St. Nikolaus am Sonntag von 16 bis 18 Uhr, und die große Tombola sein, bei der nicht nur jedes Los gewinnt, sondern auch die NRW-Polizei-Stiftung, die sich um in Not geratene Familien von verletzten oder getöteten Polizisten kümmert.

Eingeladen sind hier wie auch in Bedburg die acht freiwilligen Handwerker.

– Quelle: <http://www.rundschau-online.de/25168878> ©2016